

# Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt

# RIEDLINGEN

und der Ortsverwaltungen

in Bechingen, Daugendorf, Grüningen, Neufra,  
Pflummern, Zell, Zwiefaltendorf

Verantwortlich für Redaktionelles: Bürgermeister H. Petermann · Tel. 07371/18312 · Fax 18355 · E-Mail cbarth@riedlingen.de (sh. Impressum)  
www.riedlingen-donau.de



## Stadt Riedlingen

Am Dienstag, dem 13. Januar 2009, findet um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Riedlingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Riedlingen statt.

### Tagessordnung

1. Beratung des Haushaltplanes 2009
2. Fortführung des Mittagstisches an der Geschwister-Scholl-Realschule
3. Nachträgliche Zustimmung zur Erteilung des Auftrages für die Bauleitung bei der Modernisierung des Lichtensteines (Geb. Nr. 1 und 3 Haldenstraße)
4. Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung an den OD Daugendorf (B 312) und Pflummern (L 275) - Bericht über die Verhandlungen mit dem Landkreis Biberach, dem RP Tübingen und den Nachbargemeinden
5. Kommunalwahl am 07. Juni 2009 - Information über die Änderung des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung
6. Annahme von Zuwendungen (Spenden) Dritter an die Stadt Riedlingen
7. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.12.2008 gefassten Beschlüsse
8. Bekanntgaben der Verwaltung
9. Wünsche, Anfragen und Verschiedenes

Wir laden die Bürgerinnen und Bürger zu dieser Sitzung ein. Die Beratungsunterlagen für die öffentliche Sitzung liegen im Sitzungssaal aus.

Riedlingen, den 30. Dezember 2008

Bürgermeister:

Petermann



## Stadt Riedlingen

Landkreis Biberach

### Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB

Die Stadt Riedlingen schreibt für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung des Gebäudes „Lichtenstein“, Haldenstraße 1 + 3, folgende Gewerke öffentlich aus:

- Putz- und Stuckarbeiten, Gerüste
- Tischlerarbeiten
- Zimmerarbeiten
- Restauratorische Zimmerarbeiten
- Heizungsanlage

Die Submission findet am 05. Februar 2009 im Rathaus statt. Ausführliche Angaben finden Sie im Internet unter [www.riedlingen-donau.de](http://www.riedlingen-donau.de)

Riedlingen, den 05.01.09

Petermann, Bürgermeister



## Öffentliche Musiker- und Sportlerehrung und Ehrung von Schülern

Die Stadt Riedlingen wird voraussichtlich am 11. März 2009 die erfolgreichen Musiker, Sportler und Schüler des Jahres 2008 ehren.

Die Vereine und Schulen wurden zwischenzeitlich angeschrieben und um ihre Meldungen gebeten.

Um niemanden zu vergessen, bitten wir alle Riedlinger Einwohner, die im Jahr 2008 eine besondere Leistung nach den unten aufgeführten Kriterien erreicht haben, aber nicht von einem Riedlinger Verein oder einer Schule gemeldet werden, sich bei der Stadtverwaltung (Frau Zoll Tel.: 07371/183-35 oder [SZoll@riedlingen.de](mailto:SZoll@riedlingen.de)) baldmöglichst zu melden.

Gehrt werden:

- \*sämtliche Teilnehmer an olympischen Spielen, Weltmeisterschaften oder Europameisterschaften
- \*Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften Platz 1-5
- \*Berufung in die Nationalmannschaft
- \*Teilnehmer an süddeutschen Meisterschaften Platz 1-3
- \*württembergische Rekorde
- \*Berufung in württembergische Auswahlmannschaften
- \*Mannschaften, die in eine höhere Klasse aufsteigen als die Landesliga darstellt (oder vergleichbare Klasse).
- \*Teilnahme an Landesmeisterschaften Platz 1-3 (baden-württembergische, württembergische bzw. schwäbische Meisterschaften)
- \*1-3 Platz in der jeweils obersten Rangliste des Landes
- \*außerordentliche Leistungen im Behindertensport.
- \*Preisträger (1.-3. Platz) bei „Jugend musiziert“ oder vergleichbaren Wettbewerben
- \*Preisträger (1.-3. Platz) bei „Jugend forscht“ oder vergleichbaren Wettbewerben



Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum ...

## Entsorgung von Weihnachtsbäumen im Hauptort Riedlingen

Ein schön geschmückter Weihnachtsbaum im Wohnzimmer verbreitet die besondere weihnachtliche Atmosphäre. Gar mancher macht sich beim Kauf viele Gedanken um seinen Baum. Nordmantanne, Blautanne, Fichte? Ist er zu klein - zu groß? Ist er sein Geld wert? Beim Kauf des Baumes spielen in den seltensten Fällen Überlegungen eine Rolle, wie der nadelnde Baum, der seine Pracht verloren hat, entsorgt werden kann. - Fenster auf und raus damit! Der Städtische Bauhof nimmt ihn in den nächsten Tagen mit! Er dient ja noch einem guten Zweck: Am Funkensonntag wird er zusammen mit vielen anderen verdorrten Weihnachtsbäumen im Funken verbrannt. Die Kosten dafür werden ja von der Allgemeinheit übernommen!

Bis vor etlichen Jahren war das noch so. Doch in Zeiten knappen Geldes muss es erlaubt sein, auch eine solche Freiwillig-

## Amts- und Sprechtage der Verwaltung

<b>Rathaus Riedlingen:</b>	<b>07371/183-0</b>
Mo.-Do. 8-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr Sprechstunde bei Herrn Bürgermeister Petermann nach Vereinbarung!	
<b>Rathaus Daugendorf:</b>	<b>07371/2424</b>
Do. 17.30-20 Uhr, weitere nach Vereinbarung	
<b>Rathaus Grüningen:</b>	<b>07371/7386</b>
Di. 18-20 Uhr, weitere nach Vereinbarung	
<b>Rathaus Neufra:</b>	<b>07371/6334</b>
Di. 18-20 Uhr, Do. 18-20 Uhr	
<b>Rathaus Plummern:</b>	<b>07371/8416</b>
Do. 19-21 Uhr, weitere nach Vereinbarung	
<b>Rathaus Zell:</b>	<b>07373/1420</b>
Fr. 19.30-21 Uhr	
<b>Rathaus Zwiefaltendorf:</b>	<b>07373/2837</b>
Mi. 17-20 Uhr, weitere nach Vereinbarung.	

## Öffnungszeiten städt. Einrichtungen

<b>Fundbüro im Rathaus Riedlingen:</b>	<b>Tel. 183-39</b>
<b>Lehrschwimmbecken:</b>	<b>Tel. 8078</b>
Mo. / Mi. 19.00-20.00 Uhr, Di.	18.00-19.00 Uhr
Mi. (Frauen) / Do. (Frauen)	20.00-21.00 Uhr
Fr. 20.00-21.00 Uhr, Sa.	15.00-18.00 Uhr
<b>Stadtbibliothek i. d. Kapelle St. Gerhard:</b>	<b>Tel.: 8094</b>
Di. u. Do. 15.00-18.00 Uhr	Mi. 15.00-17.00 Uhr
<b>Museum „Schöne Stiege“</b>	
Wechselausstellung „Riedlingen im 19. Jh.“	
Fr./Sa 15-17 Uhr, So. 14-17 Uhr, So. 15 Uhr Führung	

## Umweltecke

### Müllabfuhrtermine:

- a) Riedlingen mit allen Teilorten**  
Mittwoch, 14. 01. 2009
- b) Neufra (Schlossareal)**  
Freitag, 16. 01. 2009

### Öffnungszeiten

#### Wertstoffhof:

Mittwoch	14.00-18.00 Uhr
Freitag	13.00-18.00 Uhr
Samstag	09.00-13.00 Uhr
Dienstag	14.00-18.00 Uhr

#### Wertstoffhof Zwiefaltendorf:

Samstag	09.00-12.00 Uhr
---------	-----------------

## Telefon-NOTRUF

<b>Feuerwehr</b>	<b>112</b>
<b>Rettungsdienst</b>	<b>112 oder 19222</b>
<b>Notarzt</b>	<b>112</b>
<b>Polizei-Notruf (jeweils ohne telefonische Vorwahl)</b>	<b>110</b>
<b>Polizeirevier Riedlingen</b>	<b>07371/9380</b>
<b>Krankentransporte</b>	<b>07371/19222</b>
<b>Kreis Krankenhaus Riedlingen</b>	<b>07371/1840</b>
<b>Wasserversorgung Riedlingen</b>	<b>07371/18327</b>
<b>Kläranlage Riedlingen</b>	<b>07371/3590</b>
<b>Gaststörungsstelle</b>	<b>0800/0824505</b>

Das Amtliche Mitteilungsblatt  
der Stadt Riedlingen auch im  
Internet unter der Adresse:  
[www.SZon.de/amtsblatt-riedlingen](http://www.SZon.de/amtsblatt-riedlingen)

## Sonstige

**Dienstzeiten des Landratsamtes Biberach**  
Außenstelle Riedlingen, Krankenhausweg 3  
**KFZ-Zulassungsbehörde:**  
Tel. 07351/52-6887 od. 6888; Fax: 07351/52-6839  
**Straßenamt:** Tel. 07351/52-6824; Fax: 07351/52-6828  
**Kreissozialamt:**  
Tel.: 07351/52-6870 od. 6876; Fax: 07351/52-6889  
**Jugendamt Riedlingen, Zwiefalter Straße 56 A**  
Sozialer Dienst Tel. 07351/52-7623; Fax: 07351/52-7627  
**Finanzamt:** Tel. 07371/1870  
**Sozialstation Riedlingen:** Tel. 07371/932020, Riedlingen, St.  
Gerhardstr. 16  
**Ambulanter Pflegedienst Riedlingen**  
Wochenmarkt 3, 88499 Riedlingen, Tel. 07371/923943  
Gemeindeschwester, 0163/4591301  
**Senioren genossenschaft Riedlingen e.V.,** Fax 923175  
Tagespflege, 88499 Riedlingen, Tel. 07371/923170  
Färberweg 20, Tel. 07371/8394  
**Deutsches Rotes Kreuz:** Industriestraße 32  
Sprechzeiten: Di. 14-16 Uhr, Do. 10-12 Uhr  
Büro in Biberach Telefon 07351/157024  
**Katholische Kirchengemeinde St. Georg**  
Nachbarschaftshilfe Tel./Fax 07371/9320-20, od. 3662  
**Tafelladen:** „Riedlinger Tafel des DRK Kreissverbands Bierach  
e.V. Lebensmittel für Bedürftige“, Ziegelhüttenstr. 52, Riedlin-  
gen; Stadträtin Helga Pernice, Riedlingen, Tel. 07371/2859  
Michael Bienias, Dipl. Sozialarbeiter (FH), DRK  
Öffnungszeiten: Samstag, 11 bis 12.30 Uhr

## Ärzte/Apothekennotdienste

### Bereich Riedlingen:

Der diensthabende Arzt ist unter der zentralen Tel.-Nr. 07351/19292 zu erreichen.

### Bereich Dürmentingen, Ertingen, Langenenslingen:

Tel.-Nr. 0180/1929251

### Der ärztliche Notfalldienst

beginnt Samstag, 8 Uhr und endet Montag, 8 Uhr.

Notfallsprechstunden von 9 - 11 Uhr und 15 - 17 Uhr nach tel. Voranmeldung.

### Der Zahnärztliche Notfalldienst

ist unter der zentralen Telefon-Nummer: 01805/911650 zu erfragen (0,12 Euro/min)

### Notdienstplan der Apotheken

Die Öffnungszeiten der diensthabenden Apotheken über das Wochenende und an Feiertagen können Sie in der Presse (SZ Riedlingen, 2. Seite des Lokalteils), am Hinweiskasten am Eingang Ihrer Apotheke oder im Internet unter [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de) zu erfahren

## Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Riedlingen



### Impressum

Herausgeber: Stadt Riedlingen

### Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Bürgermeister H. Petermann

**Für den Anzeigenteil:** Ulrich'sche Buchdruckerei und Verlag, GmbH & Co.KG, Haldenstraße 4, 88499 Riedlingen.

**Redaktion:** Bürgermeisteramt Riedlingen, Rathaus, Marktplatz 1, 88499 Riedlingen, Tel. (MBL) 07371/18312, Fax (MBL) 07371/18355, E-Mail [cbarth@riedlingen.de](mailto:cbarth@riedlingen.de)

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag nachmittag	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr

**Redaktionsschluss:** Freitag, 12 Uhr, beim Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, 1. OG, Zi. 103.

**Erscheinungsweise:** wöchentl. am Mittwoch (Regelfall)

### Verlag, Anzeigenverkauf, Herstellung und Vertrieb:

Ulrich'sche Buchdruckerei und Verlag GmbH & Co.KG, Haldenstraße 4, 88499 Riedlingen, Tel.: 07371/937221  
Fax: 07371/937250,

E-Mail: [riedlingen\\_anz@schwaebische-zeitung.de](mailto:riedlingen_anz@schwaebische-zeitung.de)

**Verteilung an alle Haushaltungen** im Bereich der Stadt Riedlingen und der Teilorte Bechingen, Daugendorf, Grüningen, Neufra, Plummern, Zell, Zwiefaltendorf.

keitsleistung in Frage zu stellen. In vielen anderen Gemeinden wird das Einsammeln von ausgedienten Weihnachtsbäumen schon lange von Vereinen bewerkstelligt. Glücklicherweise hat sich im Hauptort Riedlingen die Jugendfeuerwehr bereit erklärt, das Einsammeln der Weihnachtsbäume zu übernehmen. Die **erste Abfuhr** erfolgt am **Samstag, 10. Januar**. Für diejenigen die ihren Christbaum noch etwas länger stehen lassen möchten, wird am Samstag, 07. Februar eine zweite Sammelaktion durchgeführt. Die Christbäume sollten ab 9 Uhr gut sichtbar an der Straße bereit gelegt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich an den Bäumen kein Lametta o.ä. mehr befinden darf. Sonstiger Garten- oder Sträucherabfall wird nicht mitgenommen. Eine schöne Geste wäre es, wenn die Baumbesitzer der Jugendfeuerwehr für ihre aufwändige Arbeit einen kleinen Obolus entrichten würden. Die Riedlinger Jugendfeuerwehr würde sich über Spenden sehr freuen (Konto: 46675000, Voba-Raiba Riedlingen, BLZ: 65491510).

Im Zusammenhang mit der Baumentsorgung macht Herr Emrich, Vorsitzender der Ortsgruppe Riedlingen des Schwäbischen Albvereins, verantwortlich für den Aufbau und das Abbrennen des traditionellen Funkens, nachdrücklich darauf aufmerksam, dass auf den Abbrennplatz auf der Heudorfer Höhe nur mit besonderer Zustimmung brennbares Material angeliefert werden darf. Die Zustimmung ist entweder bei ihm (Telefon 2541) oder beim Ordnungsamt (Telefon 18334) einzuholen. Wer auf der Heudorfer Höhe brennbare Abfälle ohne Zustimmung zur Entsorgung ablagert, läuft Gefahr, wegen Verstoß gegen das Abfallrecht zur Anzeige gebracht zu werden. Leider gibt es immer wieder Zeitgenossen, die solche Gelegenheiten wahrnehmen, privaten Abfall auf Kosten der Allgemeinheit zu entsorgen.



## Neue Tarife im Omnibuslinienverkehr der RAB ab 1. Januar

Die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) hob zum 1. Januar 2009 die Tarife auf ihren Buslinien um durchschnittlich 3,9 Prozent an. Die Preisanpassung bezieht sich auf Regelfahrscheine sowie auf Streckenzeitkarten im Berufs- und Schülerverkehr. Innerhalb der Tarifverbünde (z. B. DING, NALDO) und der Verkehrsgemeinschaften (z. B. Stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH, Stadtverkehrs Friedrichshafen GmbH) gelten die Verbundfahrpreise. Informationen über die neuen Preise gibt es bei allen RAB-Kunden-Centern sowie im Internet unter [www.bahn.de/rab](http://www.bahn.de/rab).



## Landesfamilienpass und Gutscheinkarten 2009

Ab sofort gibt es beim Einwohnermeldeamt neue Gutscheinkarten für den Landesfamilienpass.

Der berechtigte Personenkreis kann mit der **Gutscheinkarte 2009** und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt 22 Mal im Jahr 2009 die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Die speziell bezeichneten Gutscheine Kunsthalle Baden-Baden, Museum für Naturkunde Karlsruhe, Museum für Naturkunde Stuttgart, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Staatsgalerie Stuttgart, Linden-Museum Stuttgart, Kunsthalle Karlsruhe, Württ. Landesmuseum Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim, Schloss Heidelberg und Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe berechtigen zum **einmaligen** kostenfreien Eintritt.

Die Gutscheine „Wilhelma“, „Blühendes Barock“ und „Deutschordensmuseum Bad Mergentheim“ berechtigen zu einem ermäßigten Eintritt. Der Gutschein „Wilhelma“ be-

## Besuchen Sie den Riedlinger Wochenmarkt

jeden Freitag von 10 bis 18 Uhr  
Obst, Gemüse, Käse, Fisch, Wurst,  
Fleischwaren sowie Erzeugnisse  
aus biologischem Anbau direkt vom Erzeuger

rechtigt in der Zeit vom 01.03.-31.10.2009 (Hauptsaison) zum Erwerb einer Familienkarte im jeweils gültigen Abendtarif anstelle des Normaltarifs. In der Zeit davor und danach gilt der ermäßigte Wintertarif (hier gibt es also keine zusätzliche Ermäßigung mit dem Landesfamilienpass). Mit dem Gutschein „Blühendes Barock“ erhalten Passberechtigte eine Familien-Eintrittskarte zum Sonderpreis von 10 Euro.

Die Saison des Blühenden Barocks beginnt am 20.03.2009 und endet am 01.11.2009.

Die anderen Schlösser, Gärten und Museen können mit den 7 Gutscheinen „Sonstiges Objekt“ - auch **mehrfach** im Jahr - kostenfrei besucht werden.

Mit den neuen Gutscheinen „**Erlebnispark Tripsdrill, Clebronn**“ sowie „**Europa-Park, Rust**“ können erstmals zwei nicht staatliche Einrichtungen mit einem Gutschein besucht werden. Der Gutschein Erlebnispark Tripsdrill gilt nur am 16.05.2009.

Pro Person wird eine Ermäßigung von 4 Euro an diesem Tag gewährt. Der Gutschein für den Europa-Park gilt nur am 20.09.2009. Erwachsene erhalten eine Ermäßigung von 5 Euro, Kinder im Alter von 4-11 Jahren 1 Euro.

Bei Sonderveranstaltungen in den Landeseinrichtungen kann es ebenfalls möglich sein, dass der Landesfamilienpass nicht anerkannt wird.

**Ohne besonderen Gutschein**, nur gegen Vorlage des Landesfamilienpasses können z.B. das Museum „Oberrheinische Narrenschau“ in Kenzingen und das „Schloss Waldburg“ in Waldburg, das Oberschwäbische Museumsdorf in Kürnbach, sowie die meisten Gedenkstätten und literarischen Museen in Baden-Württemberg, kostenfrei besucht werden. Darüber hinaus bietet die Esslinger Stadtmarketing & Tourismus GmbH den Passinhabern die historische Stadtführung durch Esslingen kostenfrei an.

Das Ravensburger Spieleland gewährt Landesfamilienpassinhabern einen um 3 Euro ermäßigten Eintritt, das SEA LIFE in Konstanz einen um 30% ermäßigten Eintritt auf die jeweiligen Eintrittspreise.

Ausführliche Infos gibt es in der Broschüre „Staatliche Schlösser und Gärten - Baden-Württemberg - Öffnungszeiten/Preise“ welche ebenfalls beim Einwohnermeldeamt erhältlich ist.

### Zum berechtigten Personenkreis für den Landesfamilienpass zählen:

- \* Familien mit mindestens 3 Kindern, für die Kindergeld bezogen wird und die in häuslicher Gemeinschaft zusammenleben
- \* Alleinerziehende mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind, die ebenfalls in häuslicher Gemeinschaft zusammenleben
- \* Familien mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind.

Die Inhaber eines Landesfamilienpasses erhalten beim Bürgermeisteramt Riedlingen - Einwohnermeldeamt-, Zimmer 1, Zwiefalter Straße 2, die Gutscheinkarten für 2009. Dort können auch neue Landesfamilienpässe beantragt werden.

## Abfallentsorgung 2009

### 1. Müllabfuhr allgemein

Regulärer Abfuhrtag: Mittwoch

Mittwoch,	14.01.2009
Mittwoch,	28.01.2009
Mittwoch,	11.02.2009
Mittwoch,	25.02.2009
Mittwoch,	11.03.2009
Mittwoch,	25.03.2009
<b>Dienstag,</b>	<b>07.04.2009</b>
Mittwoch,	22.04.2009
Mittwoch,	06.05.2009
Mittwoch,	20.05.2009
<b>Donnerstag,</b>	<b>04.06.2009</b>
Mittwoch,	17.06.2009
Mittwoch,	01.07.2009
Mittwoch,	15.07.2009
Mittwoch,	29.07.2009
Mittwoch,	12.08.2009
Mittwoch,	26.08.2009
Mittwoch,	09.09.2009
Mittwoch,	23.09.2009
Mittwoch,	07.10.2009
Mittwoch,	21.10.2009
Mittwoch,	04.11.2009
Mittwoch,	18.11.2009
Mittwoch,	02.12.2009
Mittwoch,	16.12.2009
Mittwoch,	30.12.2009
Mittwoch,	13.01.2010
Mittwoch,	27.01.2010

### 2. Papiertonne

Regulärer Abfuhrtag: Mittwoch

Mittwoch,	28.01.2009
Mittwoch,	25.02.2009
Mittwoch,	25.03.2009
Mittwoch,	22.04.2009
Mittwoch,	20.05.2009
Mittwoch,	17.06.2009
Mittwoch,	15.07.2009
Mittwoch,	12.08.2009
Mittwoch,	09.09.2009
Mittwoch,	07.10.2009
Mittwoch,	04.11.2009
Mittwoch,	02.12.2009
Dienstag,	05.01.2010
Mittwoch,	03.02.2010

### 3. Problemstoff-Sammelaktionen

Daugendorf	Freitag,	am 20.03.2009	am 11.09.2009
	Standzeit jeweils	ab 12:45 Uhr	bis 13:15 Uhr
	Standort	Parkplatz neben Möbelhaus Bleicher	
Riedlingen	Samstag,	am 04.04.2009	am 26.09.2009
	Standzeit jeweils	ab 14:00 Uhr	bis 15:30 Uhr
	Standort	Parkplatz bei der Stadthalle	

### 4. Grüngutentsorgung

Holaktionen	Zeitraum	vom 30.03.2009	bis 31.03.2009
		vom 02.11.2009	bis 03.11.2009
Bringaktionen	Zeitraum	vom 10.03.2009	bis 28.11.2009
	Turnus	2 x wöchentlich	
	dienstags	ab 15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr
	samstags	ab 10:00 Uhr	bis 12:00 Uhr
	Karl Münst, Neufra, Heudorfer Weg 18, Tel.: 07371/6348		

## Informationen zur Müllabfuhr 2009

### Allgemeines

Die allgemeine Müllabfuhr wird im Jahr 2009 sowohl in Niedlingen als auch in allen Stadtteilen wieder am Mittwoch durchgeführt. Davon abgewichen wird nur am 07.04.2009 und am 04.06.2009. An diesen beiden Tagen erfolgt die Müllabfuhr am Dienstag bzw. Donnerstag. Für die Abholung der 1.100-Liter-Container gelten keine besonderen Müllabfuhrtermine mehr.

Der Landkreis führt ab dem Jahr 2009 die Papiertonne ein. Die Abfuhrtermine für die Papiertonne sind einmal im Monat, mittwochs. Die Tonnen müssen am Abfuhrtag bis 6:30 Uhr zur Leerung bereitgestellt sein.

### Was gehört in die Papiertonne?

Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Kartonagen, Losees Papier, Werbeproschüren, Hefte und Bücher, Papp-, Schredderpapier.

### Was darf nicht in die Papiertonne?

Teigwaren, Tetra Paks (Kartonverbunde), Plastik, Verpackungsmaterialien, Hygienepapier, Servietten, Hausmüll, Glas, Dosen, Bauschutt, Holz, Biomüll.

Die Problemstoffsammlungen werden wie im Vorjahr an zwei Terminen durchgeführt.

Seit 2008 hat sich die Stadt Niedlingen dem Grüngutentsorgungskonzept des Landkreises angeschlossen. Das bedeutet, dass im Jahr 2009 das Grüngut wieder an zwei Terminen – im Frühjahr und im Herbst – abgeholt wird. Neu ist allerdings, dass das abzuholende Material nicht mehr auf Schnittgut von Bäumen und Sträuchern beschränkt ist. Es werden auch Gartenabraum, Rasenschnitt und Laub abgeholt. Die Anzahl der Bringtermine ist wesentlich erhöht worden. In der Zeit zwischen dem 10. März und dem 28. November kann Grüngut jeweils samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr aber auch dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden. Lediglich im November erfolgt die Annahme ausschließlich samstags. Die Grüngutsammelstelle befindet sich nach wie vor auf dem Hof Münst im Heudorfer Weg 18 in Neufra. Abholung und Anlieferung sind bei haushaltsüblicher Menge kostenlos. Neu ist auch, dass die Anlieferung im Wege des Bringsystems registriert wird. Damit soll der Einschleusung von Grüngut aus Fremdbereichen vorgebeugt werden. Nähere Einzelheiten zur Grüngutentsorgung entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Information des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Biberach.

### Information des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Biberach zur Grüngutabfuhr

**Eingesammelt werden:** Gartenabraum, Gehäuseschnitt, Baumreisig, Gras und Laub.

**Nicht eingesammelt werden:** Organische Küchenabfälle, Boden, Steine, Wurzelstöcke.

Die Gartenabfälle müssen entweder in Papiersäcken (ohne Innensack aus Plastik) oder in Bündeln am Straßenrand bereitgestellt werden.

Heckenschnitt und Gehäuz müssen auf eine Länge von 1,5 m gekürzt sein. Außerdem muss das geschnittene Material mit verrottbaren Schnüren (Stiel, Hanf) gebündelt sein (keine Kunststoffschnüre oder Draht). Kurzes Grüngut wie Laub oder Rasenschnitt kann in Behältnissen wie Körben, Laubsäcken mit Spiraleinlage, Eimern (keine Mülltonnen) oder Wannen bereitgestellt werden. Die Behälter müssen Griffe oder Laschen haben. Das Fassungsvermögen darf maximal 100 Liter betragen. Bereitgestelltes Grüngut darf sich nicht im Gärzustand befinden. Kartonagen sind als Behältnis wegen der Gefahr des Aufweichens weniger geeignet. Kartonagen selbst können bei der Abfuhr ohnehin nicht mitgenommen werden. Ebenso wird in Kunststoffsäcken bereitgestelltes Grüngut nicht mitgenommen. Die Behältnisse müssen nach der Sammlung vom Eigentümer zurückgenommen werden.

**Allgemein gilt:** Bereitgestellte Behältnisse oder Bündel müssen solche Abmessungen haben, dass sie von einer Person gehoben werden können. Das Einzelgewicht darf 25 kg nicht überschreiten. Die Grünabfälle sind aus Ordnungsgründen erst am Vorabend oder am Morgen des Abfuhrtages ab 6:30 Uhr am Straßenrand deutlich sichtbar bereitzustellen.

Diese Regelungen sind einzuhalten, da das Grüngut sonst nicht mitgenommen werden kann!

### Abgabe an der Annahmestelle:

Bei den Annahmestellen kann das Grüngut (Rasen-, Baum- und Heckenschnitt sowie Gartenabfälle) lose oder gebündelt angeliefert werden. Es darf jedoch nicht mit Kunststoffschnüren oder Draht gebündelt sein. Die Anlieferung in Säcken ist möglich, allerdings sind diese zu entleeren und wieder mitzunehmen.

Die Anlieferung ist in haushaltsüblichen Mengen kostenlos. Die Annahmestellen sind zur Führung einer Anlieferliste, die Anliefernden zur Angabe der erforderlichen Daten verpflichtet.

### Ökoton

Wer im eigenen Garten kompostieren kann, sollte diese Möglichkeit unbedingt nutzen! Die Eigenkompostierung ist die beste und umweltfreundlichste Art zur Entsorgung bzw. Wiederverwertung von Grünabfällen. Diesen sehr guten Beitrag zum Umweltschutz kann jeder Einzelne das ganze Jahr über leisten. Infos zur Kompostierung erhalten Sie über die Kompostfabrik (jährlich im Landkreis).

Ansprechpartner beim Landratsamt ist Herr Krug, Tel.: 07351-52-6133.



## Riedlingen seit 1. Januar gemeinsamer Tarifpunkt von NALDO und DING

„Wir freuen uns, dass zum 1. Januar 2009 die Verbundlücken zwischen den beiden Verkehrsverbänden DING und NALDO geschlossen werden. Dadurch wird den Kunden ein noch attraktiverer Öffentlicher Personenverkehr mit Bahn und Bus geboten“, erklärten Bürgermeister Hans Petermann, DING-Geschäftsführer Thomas Mügge und NALDO-Geschäftsführer Wolfgang Lang. Damit sei man dem Wunsch vieler Fahrgäste nachgekommen und mache vor allem für Pendler, Schüler und Studenten die Verbundgrenzen durchlässiger.

Durch den Lückenschluss rücken beide Verbände noch näher zusammen, denn Riedlingen wird zum Jahreswechsel gemeinsamer Tarifpunkt. Zudem dehnt sich DING über Zwiefalten und Hayingen nach Münsingen aus. Für die Bürgerinnen und Bürger aus Riedlingen stecken in dieser Kooperation viele Möglichkeiten, günstiger und einfacher mit Bus und Bahn unterwegs zu sein. Mit der Integrierung von Riedlingen in das NALDO-Tarifgebiet wird die bisherige Verbundlücke zwischen Herbertingen und Riedlingen geschlossen. Im NALDO-Wabenplan wurden hierfür die neuen Waben 910 und 911 geschaffen. Somit können künftig Fahrgäste auf der Donaubahn (Eisenbahn-Linie 755) zwischen Beuron und Riedlingen mit dem NALDO-Tarif unterwegs sein. Auch die Buslinien 390 und 393, die von Sigmaringen nach Riedlingen verkehren, sowie die parallelen Abschnitte der Buslinie 218 werden komplett in den NALDO Tarif integriert. Nach Norden hin wird Riedlingen über die Buslinien 7607, 7645 und 7647 in den NALDO aufgenommen. Dabei wird das DING-Tarifgebiet von Riedlingen über Zwiefalten und Hayingen nach Münsingen ausgeweitet, sodass es zu einer Überlappung im Großen Lautertal kommt. Hierzu wurden die neuen DING-Waben 206, 207 und 208 geschaffen. Der NALDO-Tarif bleibt im heutigen Umfang erhalten, z.B. Zwiefalten-Münsingen. Ansonsten gilt im Überlappungsbereich der DING-Tarif, z.B. in den Relationen Zwiefalten-Riedlingen und Münsingen-Riedlingen. Zudem kann künftig mit dem NALDO-Tarif von der Reutlinger Alb oder Bad Urach kommend über Zwiefalten/Riedlingen weiter nach Sigmaringen oder Bad Saulgau gefahren werden. Bereits seit fast einem Jahr existiert zudem eine tarifliche Kooperation zwischen NALDO und DING in den Bereichen Münsingen/Schelklingen und Römerstadt/Laichingen. Von dieser Regelung profitieren im Wesentlichen Schüler und im Sommerhalbjahr vor allem die Nutzer von Freizeitverkehren. Zweifellos bringt die Kooperationen zwischen den Verbänden den Fahrgästen viele Vorteile. Bei Fahrten zu den gemeinsamen Tarifpunkten, bzw. in die Überlappungsbereiche tritt an Stelle des DB-Tarifs, bzw. des Haustarifs der jeweiligen Verkehrsunternehmen ein meist günstigerer Verbundtarif. Kostensenkend wirkt sich auch aus, dass Verbundtarife wabenbezogen sind. Das bedeutet, dass alle Linien, z.B. auch Stadtverkehre, in den bezahlten Waben mitgenutzt werden können, ohne dass beim Umsteigen ein zweiter Fahrschein gelöst werden muss. Auch Pendler, die verbundübergreifend fahren, profitieren: Mussten sie bei Fahrten zwischen NALDO und DING bis zu drei Zeitkarten lösen, können künftig die Zeitkarten von NALDO und DING, z.B. in Riedlingen kombiniert werden, etwa mit einer NALDO-Jahreskarte Sigmaringen-Riedlingen und einer DING-Jahreskarte Riedlingen-Ehingen. Zudem werden auch netzweit gültige Verbundfahrtscheine, so etwa Tageskarten, Semestertickets, Freizeitregelung bei Schülermonatskarten attraktiver, da sie bis zum gemeinsamen Tarifpunkt, bzw. im Überlappungsbereich gelten. So kann in Riedlingen beispielsweise jetzt ein NALDO-Semesterticket bis nach Tübingen gelöst werden. Schließlich gilt, dass Fahrgäste in den gemeinsamen Tarifbereichen die exklusive Möglichkeit haben, die Tarifangebote beider sich überlappender Verbände zu nutzen - je nach dem, in welchem Verbund das Fahrtziel liegt. Dies trifft ab 1. Januar 2009 u. a. zu für die Orte Riedlingen, Zwiefalten, Bad Saulgau, Pfullendorf, und Aulendorf. Leider ist der derzeit auf dem Bahnhof in Riedlingen vorhandene Fahrkartenautomat noch nicht in der Lage, NALDO-Tarif-Karten auszudrucken. NALDO-Fahrkarten müssen daher

vorerst noch am Schalter erworben werden. Die technische Umstellung des Automaten soll aber noch im Januar erfolgen.

Durch die Übergangsregelungen entstehen bei den betroffenen Verkehrsunternehmen Einnahmeausfälle in Höhe von ca. 50.000 Euro jährlich, die von den beteiligten Landkreisen als ÖPNV-Aufgabenträger getragen werden. „Der Lückenschluss bedeutet einen enormen Kraftakt der beteiligten Landkreise. Doch damit bringen sie den Öffentlichen Personennahverkehr einen großen Schritt nach vorne. Jetzt liegt es auch an den Bürgerinnen und Bürgern, dem Lückenschluss zum Erfolg zu verhelfen“, erklärten NALDO-Geschäftsführer Lang und DING-Geschäftsführer Mügge.

## Übersicht

Tarifkooperationen zwischen den Verkehrsverbänden NALDO, BODO und DING

- 1) Gemeinsamer Tarifpunkt Riedlingen (NALDO/DING)
- 2) Überlappungsbereich Großes Lautertal (DING/NALDO)
- 3) Gemeinsamer Tarifpunkt Bad Saulgau (BODO/NALDO)
- 4) Überlappungsbereich Ostrach/Pfullendorf (BODO/NALDO)
- 5) Gemeinsamer Tarifpunkt Aulendorf (DING/BODO)
- 6) Gegenseitiger Überlappungsbereich Münsingen/Schelklingen (NALDO/DING; seit 1.1.2008)
- 7) Gegenseitiger Überlappungsbereich Römerstein/Laichingen (NALDO/DING; seit 1.1.2008)



### Verkehrsverbände:

DING = Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH

NALDO = Nahverkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH

BODO = Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH



## Stadt Riedlingen

Landkreis Biberach

### Feststellung der Jahresrechnung 2007 der Stadt Riedlingen

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 22. Dezember 2008 das Ergebnis der Jahresrechnung 2007 der Stadt Riedlingen gemäß § 95 Abs. 2 GemO festgestellt.

s. Tabelle Seite 7

### II. Teilvermögensrechnung 2007

Der Vermögensstand beträgt zum 31.12.2007

1. Einlagen bei Kreditinstituten	2.800.000,00 Euro
2. Stiftungen und Kautionen	148.745,33 Euro
3. Darlehensforderungen	1.900.000,00 Euro
4. Beteiligungen (z.B. AZV, IRZ, Abwasser- und Wasserwerk)	1.473.809,49 Euro
	-----
<b>Insgesamt</b>	<b>6.322.554,82 Euro</b>

## I. Jahresrechnung 2007

Bezeichnung	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamthaushalt €
1. Soll Einnahmen	16.979.848,03	4.808.196,46	21.788.044,49
2. Neue Haushalts-Einnahme-Reste	0,00	1.424.400,00	1.424.400,00
3. Zwischensumme	16.979.848,03	6.232.596,46	23.212.444,49
4. ab Haushalts-Einnahme-Reste Vorjahr	0,00	638.200,00	638.200,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	16.979.848,03	5.594.396,46	22.574.244,49
6. Soll Ausgaben	16.646.248,03	3.902.996,46	20.549.244,49
7. Neue Haushalts-Ausgabe-Reste	713.600,00	3.428.000,00	4.141.600,00
8. Zwischensumme	17.359.848,03	7.330.996,46	24.690.844,49
9. ab Haushalts-Ausgabe-Reste Vorjahr	380.000,00	1.736.600,00	2.116.600,00
10. Bereinigte Soll-Ausg.	16.979.848,03	5.594.396,46	22.574.244,49
11. Differenz 10 z. 5	0,00	0,00	0,00
<b>Nachrichtlich</b>			
12. Abgänge an			
a) Haushalts-Einnahmereste	0,00	0,00	0,00
b) Haushalts-Ausgaberreste	13.156,57	60.829,58	73.986,15
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO (Mehrzuführung/-entnahme)	1.448.578,29	1.073.205,29	2.521.783,58
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	0,00	0,00	0,00

### III. Schuldenstand 2007

zum 31.12.2007 1.533.875,65 EUR

### IV. Rücklagenstand 2007

zum 31.12.2007 1.600.994,56 EUR

### V. Haushaltsreste 2007

Im Haushaltsjahr 2007 wurden gemäß § 46 Abs. 10 i.V.m. § 19 GemHVO nachstehende Haushaltsreste gebildet und nach 2008 übertragen:

#### Verwaltungshaushalt

Haushaltseinnahmereste 0,00 EUR (Einnahmen)  
Haushaltsausgaberreste 713.600,00 EUR (Ausgaben)

#### Vermögenshaushalt

Haushaltseinnahmereste 1.424.400,00 EUR (Einnahmen)  
Haushaltsausgaberreste 3.428.000,00 EUR (Ausgaben)

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom Donnerstag, den 08.01.2009 bis einschließlich Freitag, den 16.01.2009 bei der Stadtpflege, Marktplatz 1, 1. Stock, Zimmer 107, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Riedlingen, den 23. Dezember 2008  
Petermann, Bürgermeister

## Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Riedlingen vom 22. Dezember 2008

Die Stadträte Markus Feuer und Gisbert Luz hatten sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt.

### Top 1: Feststellung des Jahresabschlusses 2007 - Stadt Riedlingen

Der Gemeinderat fasste ohne weitere Aussprache einstimmig den von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschluss:

1. Dem Übertrag der Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt mit 713.600,00 Euro auf der Ausgabenseite und im Vermögenshaushalt mit 1.424.400,00 Euro auf der Einnahmenseite und mit 3.428.000,00 Euro auf der Ausgabenseite wird zugestimmt.
2. Der Stand der Rücklagen beläuft sich zum 31.12.2007 auf 1.600.994,56 Euro (Stand 1.1.2007: 1.127.789,27 Euro).
3. Der Schuldenstand beläuft sich zum 31.12.2007 auf 1.533.875,65 Euro (Stand: 1.1.2007: 1.917.344,56 Euro).
4. Der kassenmäßige Abschluss wird wie folgt festgestellt:

*Tabelle s. Seite 8*

5. Die Jahresrechnung 2007 der Stadt Riedlingen wird mit folgendem Ergebnis festgestellt:

*Tabelle s. oben*

6. Den Mehreinnahmen in Höhe von 1.356.136 Euro und den Wenigereinnahmen in Höhe von 676.291 Euro sowie den Mehrausgaben mit 1.946.868 Euro und den Wenigerausgaben mit 1.267.033 Euro im Verwaltungshaushalt wird zugestimmt.
7. Den Mehreinnahmen in Höhe von 2.011.254 Euro und den Wenigereinnahmen in Höhe von 2.566.847 Euro sowie den Mehrausgaben mit 1.229.455 Euro und den Wenigerausgaben mit 1.785.057 Euro im Vermögenshaushalt wird zugestimmt.
8. Vom Rechenschaftsbericht wird Kenntnis genommen.

Einnahmen				Ausgaben				
RESTESOLL	SOLL	IST	REST	RESTESOLL	SOLL	IST	REST	
€	€	€	€	€	€	€	€	
614.552,02	16.979.848,03	17.191.956,47	402.443,58	Verwaltungs- haushalt	380.000,00	16.979.848,03	16.646.248,03	713.600,00
726.481,73	5.594.396,46	4.691.685,02	1.629.193,17	Vermögens- haushalt	1.736.600,00	5.594.396,46	3.902.996,46	3.428.000,00
49.785.721,01	36.441.836,96	35.816.171,79	50.411.386,18	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	49.010.154,76	36.441.836,96	37.150.568,79	48.301.422,93
51.126.754,76	59.016.081,45	57.699.813,28	52.443.022,93		51.126.754,76	59.016.081,45	57.699.813,28	52.443.022,93
110.142.836,21	110.142.836,21	110.142.836,21	110.142.836,21		110.142.836,21	110.142.836,21	110.142.836,21	110.142.836,21

## Top 2: Übertragung von Haushaltsmitteln im Jahr 2008

Im Laufe des Vollzugs des Haushaltsplanes 2008 wurden die Haushaltsansätze für einige Haushaltsstellen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt überzogen, für die noch keine Beschlüsse herbeigeführt worden waren. Dies machte zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung entsprechende Mittelabdeckungen erforderlich. Die Verwaltung hatte in einer Anlage die Veränderungen aufgezeigt.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschluss:

**Den in den Anlagen (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) dargestellten Mittelüberträgen wird zugestimmt.**

## Top 3: Einbringung des Haushaltsplanes 2009

Die Verwaltung brachte die Entwürfe der Wirtschaftspläne für das Wasser- und das Abwasserwerk in der Sitzung vom 24.11.2008 ein. Beide Pläne erhielten die grundsätzliche Zustimmung des Gemeinderats.

Ursprünglich wollte die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplans für die Stadt am 8.12.2008 in die Beratung bringen. Bürgermeister Petermann und Stadtkämmerer Jäger erläuterten die Eckpunkte des Zahlenwerkes und die ihm zugrunde liegenden Überlegungen. Stadtkämmerer Jäger und Bürgermeister Petermann stellen sich den Fraktionen an den Arbeitstagen zwischen den Feiertagen und bis 13.1.2009 für Erläuterungen zur Verfügung.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Fraktionen dann in der Sitzung vom Dienstag, den 13.01.2009, ihre Stellungnahmen abgeben. In dieser Sitzung sollte dann auch die Detailberatung durchgeführt werden.

Auszüge aus der **Rede von Bürgermeister Petermann zur Einbringung des Haushaltsplanes 2009** (Anmerkung: Sie ist im Internet im vollen Wortlaut eingestellt. Sie kann auch im Vorzimmer des Bürgermeisters als Kopie geholt werden.):

„wir legen Ihnen heute leider erst wenige Tage vor Weihnachten das Zahlenwerk zum Entwurf des Haushaltsplans 2009 vor.

Er sollte eigentlich zu Beginn des Haushaltsjahres verabschiedet sein. Dies bewältigten wir arbeitsmäßig wiederum nicht. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, den Plan im Januar 2009 unter Dach und Fach zu bringen, denn dies ist wegen des Ausgleichs dringend notwendig. Dabei stehen im Januar 2009 theoretisch drei weitere Termine zur Verfügung. Ich wäre ihnen aber sehr verbunden, wenn wir es mit dem 13. und 19. Januar schaffen könnten.

Vor ich auf unseren Haushalt näher eingehe, will ich einige Gedanken vorausschicken. Wenn Sie den Beratungen der Haushalte in den kommunalen Gremien folgen, können Sie derzeit alles beob-

achten. Manche haben ihre Haushalte bereits verabschiedet, taten dies auf der Grundlage des ersten Haushaltserlasses vom Mai dieses Jahres. Dieser war noch von einer weiter steigenden Wirtschaft- und Steuerkraft geprägt. Die meisten von ihnen und so auch wir, orientieren sich an den Orientierungsdaten, die das Finanzministerium Baden-Württemberg mit Schreiben vom 12.11.2008 aufgrund der November-Steuerschätzung mitgeteilt hatte. Diese sind bereits deutlich ungünstiger. Vom Finanzministerium wurden bei diesen Orientierungsdaten die finanziellen Auswirkungen der geplanten Kindergelderhöhung und des Maßnahmenpakets der Bundesregierung zur Beschäftigung, Sicherung und Wachstumsförderung berücksichtigt.

**Für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird ein Aufkommen von 4,4 Mrd. Euro statt bisher 4,5 Mrd. Euro erwartet.**

**Bei den Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden ist unter Berücksichtigung einer Ausschüttungsquote von 70 % mit einem Grundkopfbetrag von 957 Euro anstelle von 963 Euro auszugehen.**

Die Kommunale Investitionszuschüsse werden auf 37 Euro je Einwohner geschätzt. Bisher waren 39 Euro vorgesehen.

Ich hatte bereits darauf hingewiesen, dass derzeit alle Betrachtungsweisen im kommunalen Lager zu beobachten sind. Eine extreme Position ist, dass Kommunen die Haushaltsberatungen aussetzen. Sie wollen sie erst im Februar wieder aufnehmen, wenn sie mehr Klarheit darüber haben, wie sich ihre Gewerbesteuererwartungen entwickeln, was sich bei Bund und Land an Konjunkturprogrammen so alles tut.

Wir sind der Auffassung, dass wir den Haushaltsplan mit dem Erkenntnisstand, den wir haben, beschließen müssen. Wir müssen aber beweglich genug sein, rasch auf Veränderungen zu reagieren. Ein grundsätzliches Thema, wird uns dabei voraussichtlich zumindest im ersten Vierteljahr 2009, vielleicht auch länger begleiten. **Es geht um die Frage, nehmen wir die sich möglicherweise bietenden Chancen aus Konjunkturprogrammen des Bundes und des Landes in anstehende Maßnahmen zu investieren auch um den Preis einer Neuverschuldung wahr.** Dem wollen wir bisher noch nicht das Wort reden, aber es könnte sich als richtig erweisen, wenn wir damit ohnedies mittelfristig anstehende Investitionen deutlich günstiger realisieren können. Zumindest bei allen Verlautbarungen des Landes, ist es wohl leider so, dass dort im Grundsatz von einer fünfzigprozentigen Mitfinanzierung der Kommune ausgegangen wird.

Dies könnte zu einer Fortsetzung des seit einigen Jahren im privaten und im öffentlichen Bereich zu beobachtende Trends führen, dass die Reichen noch reicher und die Armen noch ärmer werden. Die Logik des Bundes und des Landes ist jetzt, schnell Investitionen um einige Jahre vorzuziehen, um die Beschäftigung zu sichern. Dafür sollen dann Einsparungen und Kürzungen der Programme in den späteren Jahren vorgenommen werden. Konkret ist bereits jetzt



*schon angedacht, die Investitionszuschüsse zu kürzen, um einen Teil der Kosten des Beschäftigungsprogramms wieder abzudecken. Von der Bundespolitik hört man derzeit allerdings Signale, dass dort Wege gesucht werden, um auch finanzschwache Kommunen, Kommunen die sonst auf Grund mangels Eigenmittel nicht mitmachen könnten, Zugangsmöglichkeiten zu eröffnen. Klarheit dazu wird es aber wohl erst im Februar oder März 2009 geben.*

*Wir brachten und bringen beim Beschäftigungsprogramm besonders unsere Anträge auf Bezuschussung der Modernisierung der Joseph-Christian-Schule und der Realschulturnhalle, die Ortsdurchfahrt Daugendorf hinsichtlich Kanal-, Wasser- und Gehwegbau und die Erhöhung der Mittel für die Stadtsanierung in die Antragsverfahren ein.*

*Dies ist auch der letzte Haushalt, den der Gemeinderat in dieser Besetzung zu beschließen hat. Es wäre jetzt reizvoll, Revue passieren zu lassen, was wir uns gemeinsam zu Beginn der Amtszeit des jetzigen Gremiums vorgenommen hatten. Aus Zeitgründen nur soviel: im Bereich der Schulen und Kindergärten konnten wir mehr investieren, als wir erhofft hatten. Die Weiterentwicklung der Sammelkläranlage und die Schaffung der Regenüberlaufbecken, sowie die Erneuerungen und Sanierung der Flächenkanalisation brachten wir weiter voran, als wir dies zu hoffen gewagt hatten. Bei dieser Aufgabe wäre es leicht gewesen, auch die noch notwendigen kostenintensiven Maßnahmen in den nächsten Jahren voranzubringen, wenn die Förderung der Erneuerungsinvestitionen zu den bisherigen Konditionen geblieben wäre. Da dies nicht so ist, müssen wir versuchen, in der Übergangsfrist noch zu retten, was zu retten ist. Anschließend werden wir immer mehr die Frage nach der Belastbarkeit der Bürger an das Land richten müssen, wenn uns zusätzliche Maßnahmen bei Frisch- und Abwasser abverlangt werden.*

*Bei den Großprojekten Hochwasserschutz und Kernstadtentlastungsstraße konnten wir die Planung weit vorantreiben. Der entscheidende Durchbruch ist aber noch nicht gelungen, denn beim einen fehlt noch die Planfeststellung und beim anderen ist die Abwälzung des Vorteilsausgleichs auf die begünstigten Grundstückseigentümer als schwierige Herausforderung dazugekommen. Bei den Bauplätzen konnten wir den angeforderten Bedarf in allen Stadtteilen immer befriedigen. Hier zeichnet sich eine Sättigung ab. Für den neuen Gemeinderat wird es eine besondere Herausforderung sein, aus der sich abzeichnenden demografischen Entwicklung die richtigen Antworten zu ziehen. Damit komme ich zurück zu den Daten des Haushaltsplans 2009 unserer Stadt.*

**Der Haushalt 2009 ein Gesamtvolumen von 26,65 Mio. Euro, gegenüber 24,10 Mio. Euro im Vorjahr. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 18,75 Mio. Euro. Im Vorjahr waren es 17,3 Mio. Euro. Der Vermögenshaushalt umfasst 7,90 Mio. Euro gegenüber 6,15 Mio. Euro. Kreditaufnahmen haben wir keine vorgesehen, ja, wir können die Verschuldung planmäßig um weitere 383.500 Euro reduzieren. Damit dürfte sie auf Ende des Haushaltsjahres 2009 auf 766.937 Euro im städtischen Haushalt reduziert sein. Dazu ist allerdings eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 1,2 Mio. Euro erforderlich. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt ist mit 2,15 Mio. Euro vorgesehen.**

*Sie ist damit um 200.000 Euro höher als wir sie im laufenden Jahr einplanen konnten. Wir haben keine Änderung der Steuersätze eingeplant. Allerdings mussten und müssen wir Gebührensätze nach oben anpassen.*

*Trotz dieser etwas günstigeren Werte haben wir es im Vergleich zu anderen, insbesondere zu anderen Kommunen in unserem Landkreis Biberach und in unserer Region Donau/Iller deutlich schwerer. An wenigen Zahlen will ich dies verdeutlichen. Unsere durchschnittliche Steuerkraftsumme beträgt 833,07 Euro pro Einwohner. Mit diesem Wert liegen wir nur auf Platz 27 im Landkreis Biberach, der 45 Städte und Gemeinden hat. Der Durchschnitt im Landkreis Biberach liegt bei 1.197 Euro je Einwohner. Zum Vergleich nenne ich Ihnen mit Biberach die steuerstärkste Kommune im Kreis. Sie hat 2.358 Euro je Einwohner. Nur fünf Gemeinden liegen im Landkreis Biberach über dem Durchschnitt. Damit verfehlen 40 Gemeinden den durchschnittlichen Wert. Die schwächste Gemeinde hat 728 Euro je Einwohner. Diese gute Wirtschaftskraft der fünf steuerstarken Kommunen ermöglicht es dem Landkreis,*

*den Hebesatz für die Kreisumlage bei 28,4% der Steuerkraftsumme der Gemeinden zu belassen. Dies bedeutet für uns eine Kreisumlagezahlung von 2.443.508 Euro gegenüber 2.328.811 Euro. Der höhere Wert ist darauf zurückzuführen, dass wir letztes Jahr im Vergleich zu anderen eine höhere Steuerkraftsumme hatten. Anfügen will ich, dass der Landkreis diesen Wert deshalb braucht, weil er unter anderem bei uns am Kreisgymnasium in die Turnhalle kräftig investiert, insbesondere aber weil in Laupheim eine Erweiterung und Modernisierung der dortigen Berufsschule mit einem Aufwand von etwa 13 Mio. Euro eingeleitet wird. Außerdem wird eine Rücklage angesammelt, um die Krankenhäuser in größeren Investitionen auf den aktuellen Stand zu bringen. Hier steht eine Diskussion an, die uns als Standort für ein kleines Krankenhaus nicht gleichgültig lassen kann. Froh bin ich, dass die Förderfähigkeit der Modernisierung des Altenzentrums Konrad-Manopp-Stift durch das Land anerkannt wurde. Voraussichtlich wird noch eine Landesförderung erreicht. Der Landkreis hat entsprechende ergänzende Mittel in seinen Haushalt eingestellt.*

*Unsere Gewerbesteuer dürfte im laufenden Jahr etwa 3,9 Mio. Euro betragen und damit den Haushaltsansatz überschreiten. Vielleicht erinnern Sie sich, vorübergehend hatten wir die berechtigte Hoffnung in diesem Jahr auf über 4,1 Mio. zu kommen. Veranschlagt hatten wir 3,1 Mio. Euro. Als Anschlag für das Jahr 2009 schlagen wir 3,0 Mio. Euro vor. Dies ist mutig, denn es mehren sich die Zeichen, dass wir mit stärkeren Rückgängen rechnen müssen.*

*Das hieraus erwachsende Risiko sollten wir ebenso gemeinsam tragen, wie den ehrgeizigen Ansatz von 770.000 Euro aus Grundstückserlösen. Diesen Wert haben wir um 130.000 Euro heruntersgesetzt, da die Nachfrage nach Wohnbau- und gewerblichen Bauplätzen in den letzten Wochen deutlich zurückgegangen ist. Wir haben deshalb auch keine Mittel für neue Baulanderschließungen eingeplant. Wir reduzierten auch den Ansatz für Grundstückskäufe auf 120.000 Euro.*

*Letztendlich kommen wir zu der höheren Zuführung nur deshalb, weil wir über den Finanzausgleich und den Einkommensteueranteil rund 600.000 Euro Mehreinnahmen haben und bei den Umlagen einschließlich der Kreisumlage nur „rund 193.000 Euro“ mehr bezahlen müssen. Dies unterstreicht unsere große Abhängigkeit vom Finanzausgleich.*

*Der Personalaufwand steigt dieses Jahr überdurchschnittlich an. Frau Hauptamtsleiterin Missel wird die Gründe erläutern. Von mir nur soviel, wir haben die erforderlichen Mittel für den Einsatz eines Sozialpädagogen an der Schule oder in der Jugendarbeit entsprechend dem am 8.12.2008 gefassten Beschluss eingestellt. Nach den jetzigen Erkenntnissen sind jedoch bei uns ein bis zwei kleine Kindergärten durch die sinkenden Kinderzahlen im Bestand gefährdet. Diese Frage können wir sicher nicht im Rahmen der Haushaltsberatungen klären. Wir werden aber im Februar/März die Auswirkungen analysieren und Weichenstellungen beschließen müssen. Dazu wäre es wertvoll, die Landesvorgaben zu kennen. Wir können noch nicht sicher beurteilen, ob wir hier entsprechende Umschichtungen zugunsten der Schulsozialarbeit vornehmen können oder ob wir die Mittel für die Kleinkinderbetreuung brauchen werden.*

*Zum Finanzplan ist derzeit erst recht keine sichere Aussage möglich. Es kann sich mit dem Finanzplan nur um einen Versuch handeln, mit der Prognose in die Nähe der Wahrheit zu kommen.*

*Soviel grundsätzliches. Der diesjährige Haushaltsplan lässt sich mit folgenden Stichworten umschreiben:*

#### **1. Fortführungen der hohen Investitionen in Schulen und Bildung.**

*Ziel der Stadt und des Landkreises ist es, in einer Ausschreibung die kostengünstigste gemeinsame Heizungsart für das Kreisgymnasium und die Realschule mit einer regenerativen Energie zu finden. Dieses Jahr wollen wir uns als Schwerpunkt dem Hauptschul- und Werkraumgebäude zuwenden. Für sie sind 1.010.000 Euro und eine Verpflichtungsermächtigung von 2,7 Mio. Euro eingestellt. Sie können nur bewirtschaftet werden, wenn die auf der Einnahmenseite eingestellten Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock und aus der Fachförderung gewährt werden. Bei der Schule haben wir uns dazu entschlossen, die Maßnahme in 2 Bauabschnitte aufzuteilen, um auch im nächsten Jahr einen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock beantragen zu können.*

*Er könnte dann allerdings in Konkurrenz zum Antrag für den Hochwasserschutz stehen.*

#### **2. Weiterführung der Maßnahmen zur Energieeinsparung mit**

Schwerpunkt der vorgenannten Projekte in den Schulen, aber auch durch die Bereitstellung von Planungsmitteln für langfristige Gebäudekonzepte in Neufra und Zwiefaltendorf.

Die Entwicklung von Konzepten zur Energieeinsparung in den bestehenden Gebäuden ist für uns seit Jahren ein zentrales Thema. Deshalb gehen wir auch in Zell den Weg, im Bürgerhaus alles unterzubringen und auf das bestehende Rathausgebäude zu verzichten. Nachdem wir im letzten Jahr mit dem Ortschaftsrat Zell-Behringen, der Bürgerschaft und der Feuerwehr einen Konsens finden konnten, setzten wir jetzt dieses Konzept um. Eingeplant sind die Mittel, für eine Garage und Unterstellmöglichkeiten der Geräte der Feuerwehr, sowie für die Einrichtung eines Büros der Ortsverwaltung im Bürgerhaus. Das Rathausgebäude soll im Jahr 2009 verkauft werden.

### 3. Zielstrebige Verwirklichung der Maßnahmen des Gesamtverkehrsplanes

Bis auf den Feinbelag auf der neuen Zollhauserstraße konnten wir die Großmaßnahmen „Bau der Verbindungsstraße von der Grüninger Siedlung zur Klinge“, „Neubau der Zollhauserstraße durch die Queck'sche Kiesgrube“ und „Öffnung der Richard-Hohly-Straße zur Zollhauserstraße“ abschließen.

Damit können wir uns jetzt noch stärker den weiteren Projekten des Gesamtverkehrsplanes zuwenden. Es geht hier zwar zäh aber stetig voran. Wie sie wahrscheinlich der Tagespresse entnommen haben, gab uns jetzt das Bundesverkehrsministerium nach über zweijährigen Verhandlungen „Grünes Licht“ für den geplanten kreuzungsfreien Anschluss des ersten Bauabschnittes der Kernstadtentlastungsstraße an die B 311. Außerdem wird derzeit noch die Kreuzung Vehringerstraße-Daimlerstraße mit der B 311 überplant, um sie leistungsfähiger auszugestalten, als sie es bisher war. Die beauftragten Büros werden dann die Planunterlagen zusammenstellen. Damit können wir voraussichtlich im Februar 2009 mit dem 1. Bauabschnitt der Kernstadtentlastungsstraße und der Bahnüberführung zur Industriestraße in die Planfeststellung gehen. Wir hoffen, dass diese so rasch zur Rechtskraft gebracht werden kann, dass mit den Maßnahmen 2010 begonnen werden kann. Obwohl der erste Bauabschnitt völlig unabhängig von der gesamten KES funktioniert, ist er ein wichtiger Einstieg in das Gesamtprojekt. Für die weiteren beiden Abschnitte, müssen wir in der nächsten Vegetationsperiode erst noch einmal auf der Grundlage des Bundesnaturschutzgesetzes 2007 eine Aktualisierung der bereits vorgenommenen Bestandserhebung durchführen. Danach wird sich entscheiden, ob wir wegen dem dritten Bauabschnitt in ein Ausnahmeverfahren bei der EU gehen müssen.

Die KES ist für die Weiterentwicklung unserer Stadt unverzichtbar. Die Ortsumgehung Uttenweiler ist fertig. Die Nord-West-Umfahrung Biberach steht vor der Planfeststellung. Sie wird mutmaßlich vor unserer KES kommen. Damit kommt man aus dem Bereich Uttenweiler wesentlich schneller nach Biberach als nach Riedlingen, wenn es bei der jetzigen Situation bleiben sollte. Die Umgehungsstraße Herbertingen wird im kommenden Frühjahr begonnen. Der Bebauungsplan für die Umgehung Bad Saulgau ist rechtskräftig. Bad Saulgau strebt den Baubeginn im nächsten Jahr an. Die B 311 Richtung Ehingen wird weiter ertüchtigt. Geplant ist derzeit eine kreuzungsfreie Lösung bei Untermarchtal. Damit werden die Verbindungen zu allen mit uns konkurrierenden Zentren ständig besser. Wer nicht spürt, wie uns dann als Mittelzentrum die Ränder in unserem Einzugsgebiet wegbrechen, wenn wir beim jetzigen, unzureichenden Zustand verharren, ignoriert ganz einfach die sich abzeichnenden Veränderungen. Die Menschen werden sich einfach dahin orientieren, wo sie zügig hinkommen können, ohne die Maßnahmen wird es nicht mehr Riedlingen sein.

### 4. Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für den Hochwasserschutz

Beim Hochwasserschutz haben wir die Planfeststellung. Vor einigen Tagen unterzeichneten wir den Vertrag mit dem Land über die Ausführungsplanung und die Durchführung. Offen ist aber weiterhin die Finanzierung. Hier werden wir, wenn sich die Vorgaben des Landes besser konkretisieren lassen, mit den Grundstückseigentümern in Gespräche wegen des Vorteilsausgleichs eintreten müssen. Dennoch haben Land und Stadt gemeinsam wichtiges Weiteres geleistet. Die Hochwasserschutzschläuche wurden in den letzten Tagen ausgeliefert. Die für die Weiterführung der Planung, der Maßnahmen in unserer Stadt und die Finanzierung unseres Anteils am Hochwasserrückhaltebecken Woltertingen erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan ausgebracht.

### 4. Fortführung der Stadtsanierung

Die Stadtsanierung stellt mit dem Kapuzinerkloster und dem Lichtenstein zwei wichtige Investitionsschwerpunkte in unserem Haushalt dar. Beide sollen im Jahr 2009 vollständig durchgezogen werden. Sowohl im Gebiet „Stadtsanierung III.“ und „Bahnhof/Ost-Stadt“ hoffen wir, weitere private Investitionen motivieren zu können. Für die Sanierung der Tiefgarage in der Seniorenwohnanlage sind nur Planungsmittel und Mittel zur Ansammlung einer Rücklage eingesetzt.

### 5. Bereitstellung von Bauland

Wir werden in den nächsten Jahren verstärkt dazu übergehen müssen, in den alten Ortskernen zum Verkauf kommende, nicht mehr haltenswerte Gebäude zu erwerben, um sie abzureißen und die Flächen einer Neubebauung zu führen zu können. Wir werden auch alles daran setzen müssen, die Grundstückseigentümer zum Verkauf von Baulücken zu gewinnen, insbesondere dann, wenn die landwirtschaftlichen Betriebe nicht mehr bewirtschaftet sind. Mit dem Projekt „Murmel“ begeben wir uns dabei mit dem Stadtteil Zwiefaltendorf auf einen interessanten Weg.

### 6. Umweltschutz - Abwasserbeseitigung

Wie ich bereits eingangs sagte, bemühen wir uns, die Weiterführung der Kanalerneuerungen am Vogelberg und in der OD Dauendorf und die Verlegung des Schmutzwassersammlers beim Feuerwehrgerätehaus im Jahr 2009 in das reguläre oder in ein Fortsetzungsprogramm zu bekommen. Wir hoffen, dass dies gelingt.

### 8. Breitbandverkabelung

Bei der Breitbandverkabelung überschlagen sich bei uns die Ereignisse. Im Moment sieht es so aus, als ob wir in allen Stadtteilen ohne größere städtische Investitionen eine ausreichende Versorgung bekommen werden. Lediglich beim Stadtteil Zwiefaltendorf scheint dies schwieriger zu sein. Wir werden seitens der Stadtverwaltung versuchen, an diesem Thema ständig dran zu bleiben. Dankbar dürfen wir feststellen, dass wir durch die richtigen Weichenstellungen in den vergangenen Jahrzehnten eigentlich einen für den ländlichen Raum bemerkenswert guten Versorgungsgrad haben.“

Stadtkämmerer Klaus Jäger zeigte in einer Beamer-Präsentation detailliert die wichtigsten Positionen des Haushalts auf und erläuterte sie.

Hauptamtsleiterin Anita Missel berichtet zu den Personalausgaben für 2009 folgendes:

#### a) Grundsätzliches

Aufgrund der Hochrechnung, die im November 2008 durchgeführt wurde, sind die Personalkosten 2009 mit 5.180.000 Euro veranschlagt.

Im Vorjahr wurden an Personalkosten lediglich 4.730.000 Euro veranschlagt. Die eingeplanten Personalkosten liegen somit um 450.000 Euro höher, was einer Steigerung von ca. 9,5% entspricht.

Im Planansatz sind die bereits feststehenden Tarif- und die geplanten Besoldungserhöhungen berücksichtigt.

Bei den **Beschäftigten** schlagen 50 Euro auf den Sockelbetrag und 3,1 % als zusätzliche Belastung aus dem Jahre 2008 zu Buche, eingeplant waren lediglich 2,9 %. Dieser Sockelbetrag in Höhe von 50 Euro entspricht bei den niedrigsten Entgeltgruppen einer Steigerung um ca. 3,5 % und bei der höchsten Entgeltgruppe einer Steigerung um ca. 1,63%.

Des Weiteren schlägt bei den Beschäftigten eine Einmalzahlung von 225 Euro zuzüglich einer tariflichen Lohnsteigerung von 2,8 % für das Jahr 2009 zu Buche.

Bei der **Beamtenbesoldung** wurde bei der Planung eine Erhöhung ab Januar 2009 um 4 % unterstellt, was letztlich bei den anstehenden Verhandlungen herauskommt bleibt abzuwarten.

In den Planansätzen wurden die vom Gemeinderat bzw. Ausschuss bereits beschlossenen personellen Veränderungen berücksichtigt.

Die Allgemeine Versorgungsumlage für Beamte und Pensionäre wird vom Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg von 34 % auf 35 % angehoben.

Der Gemeinderat fasste mit 18 Jastimmen, 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen den von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschluss:

### 1. Der Entwurf des Haushaltsplans 2009 und die Ausführung

- gen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.  
**2. Der Gemeinderat ist mit dem vorgegebenen Zeitplan für die Beratung und Verabschiedung einverstanden.**

#### **Top 4: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse vom 15.12.2008**

##### **Top 1: Änderung des Arbeitsvertrages des Systembetreuers - Aufhebung der Befristung**

Das Arbeitsverhältnis des Beschäftigten wird in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit Wirkung ab 1.4.2009 umgewandelt.

##### **Top 5: Bekanntgaben der Verwaltung**

**a) Ergebnis des Gesprächs bei Frau Staatssekretärin Karin Roth**  
Bürgermeister Petermann informierte über das Gespräch, das am 19.12.2008 bei Frau Karin Roth, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in deren Büro in Berlin stattfand. Es sei auf Vermittlung der Bundestagsabgeordneten Martin Gerster (SPD) und Franz Romer (CDU) zu Stande gekommen. Beide hätten dem Gespräch teilgenommen. Sie hätten ihn, Herrn Georg Stolz vom Straßenamt des Landratsamtes Biberach und Tiefbauamtsleiter Willi Rohm in der Argumentation wirksam unterstützt. Auf das Ergebnis sei er bereits in seiner Haushaltsrede eingegangen. Es sei auch bereits in der Presse ausführlich dargestellt worden. Er dankte Frau Staatssekretärin Roth und den beiden Abgeordneten für dieses Ergebnis.

##### **Top 6: Wünsche, Anfragen und Verschiedenes**

###### **a) Lichtsignalanlage an der Wendelinuskreuzung**

Ein Stadtrat kritisierte die mangelhafte Schaltung der Lichtsignalanlage an der Wendelinuskreuzung. Sie werde immer schlechter. Der Durchgangsverkehr auf der B 312 werde ständig und häufig unnötig aufgehalten. Dieser Kritik schlossen sich mehrere Stadträte an. Sie legten teilweise dar, sie seien bei ihrer Zustimmung zur Lichtsignalanlage von einer viel besseren Funktion ausgegangen. Sie würden ihr nicht mehr zustimmen, sondern auf einem Kreisverkehrsplatz bestehen.

###### **b) Dank an Stadtverwaltung**

Der stellvertretende Bürgermeister Manfred Birkle dankte Bürgermeister Hans Petermann für seinen weit überdurchschnittlichen Einsatz im zu Ende gehenden Jahr. In diesen Dank bezog er die Amtsleiter und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt, ob in den Kindergärten, den Schulen, dem Bauhof oder in der Verwaltung ein. Weiter dankte er den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, den Ortschaftsräten sowie den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteherinnen für die sachbezogene und gute Zusammenarbeit. Er wünschte allen schöne Feiertage und ein gutes Neues Jahr.

##### **Top 7: Jahresrückblick 2008**

**Auszüge aus der Rede von Bürgermeister Hans Petermann** (Anmerkung: Sie ist im Internet im vollen Wortlaut eingestellt. Sie kann auch im Vorzimmer des Bürgermeisters als Kopie geholt werden.):

*„Wir sind zur letzten Sitzung im Jahr 2008 zusammen gekommen und haben die Tagesordnung gut bewältigt. Zunächst herzlichen Dank, Herr stellvertretender Bürgermeister Manfred Birkle für ihre Worte des Dankes und der Anerkennung an mich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt.“*

*Dieses Jahr war sehr turbulent und ereignisreich- nicht nur für Riedlingen, sondern auch für die gesamte Gesellschaft....Die Stadtverwaltung hat im Laufe dieses Jahres viele Personalwechsel weggesteckt bzw. wegstecken müssen. Nicht nur der Tod von Rolf Kronenbitter als wichtigen Stützpfeiler, sondern auch die Neubesetzungen im Liegenschaftsamt, der Kämmerei und der Zentralstelle, sowie des EDV-Systembetreuers haben im Rathaus für ein bewegtes Jahr gesorgt.*

*Auch für Sie es ein arbeitsreiches Jahr. Wir traten zu 24 Sitzungen zusammen, behandelten in über 66 Stunden 183 öffentliche und 99 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte. Weitere 9 kamen im Gemeindestiftungsrat dazu. Mit den Ortschaftsratsgremien Daugendorf, Neufra, Plummern, Zell-Bechingen und Zwiefaltendorf hatten wir gemeinsame Beratungen. Überhaupt war die Zusammenar-*

*beit mit den Ortschaftsrätinnen und -räten, mit den Ortsvorsteherinnen und den Ortsvorstehern bemerkenswert gut und führte zu meiner Meinung nach durchweg guten Ergebnissen. Dafür will ich am heutigen Tag herzlich Dank sagen.*

*Jedoch waren Sie nicht nur bei den Beratungen im großen Gremium sehr engagiert und nahmen sich viel wertvolle Zeit für aufgeschlossene und vielseitige Beratungen, sondern trafen zudem in der Ausschussarbeit wichtige und vorausschauende Entscheidungen. So behandelte der Bau- und Umweltausschuss im vergangenen Jahr 16 Tagesordnungspunkte, der Verwaltungs- und Finanzausschuss 25 Tagesordnungspunkte und der Kultur- und Sozialausschuss 11 Tagesordnungspunkte. Ich möchte mich bei Ihnen, werte Damen und Herren des Gemeinderates, für die sachlichen und meist zielorientierten Beratungen sehr herzlich bedanken.*

*Auch im Bereich Tourismus hat sich in unserer ländlichen Region einiges getan. Unsere Mitgliedschaften in der Oberschwäbischen Tourismusgesellschaft, der Deutschen Fachwerkstraße, der Feriengemeinschaft „Rund um den Bussen“ und der Arge „Deutsche Donau“ haben zu einem stetigen Wachstum des Tourismus-Zulaufs in unserer Region geführt. Wir waren auf der „CMT“ und der „Familie und Heim“ in Stuttgart präsent, haben uns aber auch auf der „Reisen und Caravan“ in Erfurt vorgestellt. Insbesondere im Bereich ausländischer Gäste ist die Nachfrage im letzten Jahr gestiegen, einem Umstand dem wir durch mehrere Projekte, wie mehrsprachigen, elektronischen Stadtführern oder einem neuen Internetauftritt Rechnung tragen möchten.*

*Nicht nur dieser neue Internetauftritt und die verstärkte Bewerbung unserer Grundstücke soll junge Menschen und vielleicht neue Einwohner nach Riedlingen locken, sondern auch unser Bauplatzbonus, der sicherlich auf die ein oder andere Art zu den 16 Bauplatzverkäufen im vergangenen Jahr beigetragen hat, immerhin eine Steigerung gegenüber 2006 und 2007 mit jeweils 12 Bauplätzen. Insgesamt konnte die Stadt so fast 600.000 Euro Einnahmen verzeichnen, 27.500 Euro wurden an Grundstückskäufer als Kinderbonus gewährt.*

*Die zahlreichen Bauwilligen in Riedlingen und der Verwaltungsgemeinschaft zeigen sich auch in der Summe der Baugebühren in Höhe von 290.998 Euro, die in 2008 eingenommen wurden. Dies entspricht einem Zuwachs zum Vorjahr um 123.870 Euro, davon waren 35.558 Euro Gebühren für die Prüfstatik. Insgesamt wurden 2008 326 Bauanträge bearbeitet, im Vergleich zum Vorjahr ein geringer Rückgang um 17 Anträge. Innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft stieg die Zahl sogar um 19, jedoch fiel die Zahl in Riedlingen spürbar um 36 Anträge auf 87. Genehmigt wurden bislang 257 Vorhaben, davon entfielen 14 % auf landwirtschaftliche Bauten, 24 % auf gewerbliche Anlagen, 39 % auf sonstige Genehmigungen und 23 % auf den Wohnungsbau, was einem Plus im Wohnungsbau von 7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.*

*Erfreulich hingegen ist, dass von den ELR-Anträgen in 2008 insgesamt 7 Zuschüsse in Riedlingen, Zwiefaltendorf und Neufra bewilligt und somit 251.300 Euro Zuschüsse nach Riedlingen geholt werden konnten.*

*Trotzdem ist es uns in 2008 nicht gelungen, die Einwohnerzahlen zu steigern. Die Gesamtbevölkerung mit den Teilorten sank um 30 Personen auf 10.246 Einwohner, wobei 7.148 Einwohner in der Kernstadt gemeldet sind. In Neufra ist seit 1988 wie auch in Zwiefaltendorf seit 2005 ein stetiges Wachstum auf nunmehr 982 bzw. 434 Einwohner zu verzeichnen, wohingegen Daugendorf mit 587 Einwohnern und Grüningen mit 442 Einwohnern weitere Bevölkerungsrückgänge zu verzeichnen haben. Dem Abwärtstrend seit 2005 in Bechingen wurde mit nunmehr 116 Einwohnern erfolgreich entgegengewirkt und Plummern hat nach dem Einbruch im vergangenen Jahr dieses Jahr mit 417 Einwohnern wieder eine deutliche Steigerung der Einwohnerzahlen vorzuweisen. In Zell wurden mit 120 Einwohnern in diesem Jahr seit 2003 erstmals wieder gestiegene Einwohnerzahlen verzeichnet. Ursache für den allgemeinen Bevölkerungsrückgang sind ganz deutlich im Vergleich der Geburten und Sterbefälle ersichtlich: Den 78 Neugeborenen stehen 116 Verstorbene gegenüber.*

*Sehr erfreulich ist die Zunahme der Eheschließungen beim Standesamt. Gegenüber 2007 wurden in 2008 9 Ehen mehr geschlossen und somit bleibt für mich als Bürgermeister die Hoffnung, dass un-*

sere Wahrzeichen - die Störche - das Übrige zu einem positiveren Trend in 2009 tun werden.

Meine Damen und Herren, mit diesen Ausführungen will ich es bewenden lassen. Wir sind in ganz besonderem Maße auf die Unterstützung von Bund und Land angewiesen. Dank der Unterstützung durch die Europaabgeordnete Elisabeth Jeggle, die Bundestagsabgeordneten Franz Romer und Martin Gerster, sowie den Landtagsabgeordneten, Herrn Sparkassenpräsident Peter Schneider, des Regierungspräsidiums Tübingen, mit Herrn Regierungspräsident Hermann Strampfer an der Spitze, des Landratsamtes Biberach mit Herrn Landrat Dr. Heiko Schmid und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der genannten Behörden, flossen wieder zahlreiche Zuschüsse in unsere Stadt. Dafür will ich an dieser Stelle herzlich Dank sagen an alle, die dies mitbewirkt haben. Herzlich Dank sagen will ich auch den Kolleginnen und Kollegen im Kreistag, die immer wieder für Riedlingen ein offenes Ohr haben. Wir sind froh, dass wir eine Außenstelle des Landratsamtes in unserer Stadt haben, dass das Finanzamt präsent ist, das Regierungspräsidium eine Außenstelle hat und das Amtsgericht hier ist. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser Behörden möchte ich herzlich danken. Wie wichtig gut funktionierende Rettungsdienste sind, können, bzw. müssen wir immer wieder hautnah erfahren. Ich danke den Frauen und Männern, die in der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, dem THW und bei der Polizei ihren verantwortlichen Dienst leisten. Ich danke den Ärzten und den Verantwortlichen im Kreis-krankenhaus sowie dem Landkreis Biberach als Träger und in den Pflegeheimen in unserer Stadt.

In den Vereinen und freien Initiativen wird hervorragende Arbeit geleistet. Auch ihnen und den Funktionsträgern, Trainern, Dirigenten und Übungsleitern in diesen Einrichtungen danke ich.

Wir haben in den verschiedensten Einrichtungen in unserer Stadt sehr engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch ihnen danke ich sehr herzlich. Namentlich nennen will ich die Amtsleiter, Frau Hauptamtsleiterin Anita Missel, Herrn Stadtkämmerer Klaus Jäger, Herrn Stadtbaumeister Johann Suck, sowie stellvertretend für die im handwerklichen Bereich Tätigen, Herrn Bauhofleiter Richard Hierlinger.

Nicht zu vergessen natürlich unsere örtliche und überregionale Presse, die uns bei vielen Vorhaben tatkräftig durch entsprechende Berichterstattung unterstützt hat. Ich hoffe, dass die Stadt Riedlingen mit all ihren Facetten noch lange auf so engagierte Redakteurinnen und Redakteure zählen kann.

Ihnen meine sehr verehrten Damen und Herren, Ihren Familien, Angehörigen und Freunden wünsche ich frohe, gnadenreiche Weihnachtsfeiertage und uns allen ein glückliches, friedliches und erfolgreiches Jahr 2009.“

## Organisationen und Sonstiges

### Elternabend Bußkurs

Der Elternabend für den Bußkurs findet am **Donnerstag, den 22. Januar 2009 um 20 Uhr** im kath. Gemeindehaus in Riedlingen statt. Die Eltern der 4. Klässler werden schriftlich benachrichtigt.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

### Überprüfung von unbefristeten Erwerbsminderungsrenten

Wer eine befristete Rente wegen Erwerbsminderung Abdruck honorarfrei bezieht, kann unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf eine Rentennachzahlung haben. Auch die laufende Rente kann sich erhöhen. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Begünstigt können all diejenigen sein, die eine Zeitrente wegen Erwerbsminderung erhalten oder erhalten haben, die in der Zeit vom 1. Januar 1992 bis zum 30. April 2007 minde-

stens einmal verlängert wurde. Dies gilt auch dann, wenn die Rente inzwischen unbefristet als Dauerrente gezahlt wird oder wenn bereits eine Altersrente bezogen wird.

Alle, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, können einen Überprüfungsantrag beim zuständigen Rentenversicherungsträger stellen. Der Antrag sollte bis Ende Dezember 2008 gestellt sein, da eine Nachzahlung lediglich für vier Kalenderjahre rückwirkend möglich ist.

Am 31. Dezember 2008 erlischt ein eventuell bestehender Nachzahlungsanspruch für das Jahr 2004.

Durch den Antrag kann es nicht zu einer Rentenkürzung kommen, da bei der Neuberechnung der Rente Besitzschutzvorschriften greifen. Das bedeutet, dass selbst bei einem neu errechneten niedrigeren Rentenanspruch der bisherige - höhere - weitergezahlt wird.

Hintergrund für die Überprüfungsmöglichkeit ist ein Urteil des Bundessozialgerichts. Die Rentenversicherung hat jetzt zugunsten der Betroffenen entschieden, dass sie auf Antrag bei Weiterzahlung mit einem Beginn bis zum 30. April 2007 die Rente neu berechnet und damit der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts folgt. Aufgrund einer Gesetzesänderung wirkt sich die Rechtsprechung allerdings nur für Weiterzahlungen bis 30. April 2007 aus.

Weitere Informationen gibt es in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) oder am kostenlosen Servicetelefon unter **0800 100048024**.

### Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach „Narri, narro!“ - Erstmals sind die Narren los im Museumsdorf

Am **Sonntag, 11. Januar 2009**, ist das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach fest in Narrenhand. Von 10 bis 18 Uhr ist ein buntes Programm geboten. Erwartet werden erstmals im Museumsdorf rund 1000 Hästräger der Vereinigung Freier Oberschwäbischer Narrenzünfte, die sich in den historischen Gebäuden präsentieren.

Der Tag beginnt mit dem Rathaussturm und dem Aufstellen des Narrenbaums. Um 13 Uhr sind alle Kinder eingeladen, durchs Museumsdorf zu ziehen und sich mit Heische-Sprüchen etwas Gutes zu erbitten. Um 14 Uhr formieren sich die Zünfte zum großen Umzug. Dann gibt's ein zünftiges Bühnenprogramm mit Fasnetspiel vor dem Bendelshof und anschließend Musik und Tanzvorführungen im Festzelt. Bei einem halben Dutzend Kapellen ist gute Laune garantiert. In der Dämmerung tanzen dann die Hexen am Lagerfeuer und lassen dort den Tag ausklingen. Auch Maskenschnitzer, Häsmaler und Hästicker aus der Region zeigen ihr Können und geben Einblicke in selten gewordene Handwerkskünste. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt - deftiges Essen und leckere Fasnetspezialitäten sind reichlich vorhanden, und auch durstig muss sicher niemand nach Hause gehen.

### Energieagentur Ravensburg

Der nächste Beratungstermin der Energieagentur findet am **Donnerstag, 15.01.2009 im Rathaus Riedlingen** statt. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Frau Ernst, Stadtbauamt Riedlingen, Tel. 18321.

## Vereine

### Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) Verband Riedlingen-Bad Buchau

Einladung zur **Jahreshauptversammlung**  
Am **Montag, dem 12. Januar 2009** findet um **14.30 Uhr** im Gasthaus „Metro“ in Riedlingen die Jahreshauptversammlung des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hin-

terbliebenen (BRH) Verband Riedlingen-Bad Buchau mit gegenseitigem Beisammensein statt.

Nach dem Jahresbericht des Vorsitzenden informiert der Rechtsberater des Landesverbandes Kurt Schulz über die Gewährung von Beihilfen und Leistungen der Pflegeversicherung bei häuslicher und stationärer Pflege. Anschließend beantwortet er Fragen der Teilnehmer.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder sowie alle ehemaligen Angehörigen öffentlicher Dienste und Körperschaften eingeladen.

## Liederkranz Riedlingen

### Winterwanderung

Der Liederkranz Riedlingen führt am **Sonntag, 11. Januar 2009** seine traditionelle Winterwanderung nach Bechingen zur Einkehr ins Gasthaus „Neuhaus“ durch. Zuvor wird noch ein kurzer Besichtigungsaufenthalt in der sehenswerten Nikolauskapelle in Bechingen angeboten.

Die Chormitglieder und ihre Angehörigen treffen sich um 13.00 Uhr zum Abmarsch beim Konrad Manop - Haus in der Ziegelhüttenstraße.

## Narrenzunft „Gole“ e.V.

Die Narrenzunft „Gole“ verkauft am **Freitag, den 9. Januar 2009 von 17.30 bis 18.30 Uhr** im Kaplaneihaus Boppelestoff und Boppelemasken.

## Kneipp-Verein Riedlingen

### Neue Yoga-Kurs

Der Kneipp-Verein Riedlingen bietet neue Yoga-Kurse für Mitglieder und Nichtmitglieder an.

**Beginn: Montag, 12. Januar**  
Kurs 1: 17.00 bis 18.00 Uhr, Yoga für Ältere  
Kurs 2: 18.00 bis 19.30 Uhr  
Kurs 3: 19.30 bis 21.00 Uhr  
Ort: Bewegungsraum der Joseph-Christian-Schule, Riedlingen

**Beginn: Dienstag, 13. Januar, Yoga für Frauen**  
Kurs 4: Johannes-Zwick-Haus, Riedlingen

**Beginn: Mittwoch, 14. Januar**  
Kurs 5: 17.30 bis 19.00 Uhr  
Ort: Bewegungsraum der Joseph-Christian-Schule, Riedlingen

### Yoga-Sonderkurs:

#### Yoga für Anfänger

Beginn: Dienstag, 20. Januar  
Kurs 6: 19.00 bis 20.00 Uhr  
Ort: Gymnastikraum, Kindergarten Offingen

**Alle Kurse werden von Regina Koltan, Yogalehrerin SKA und BDY/EYU, Heilpraktikerin, geleitet. Anmeldung unter Telefon: 07374/492 oder E-Mail: regina.koltan@kneippverein-riedlingen.de**

## Schützengilde Riedlingen e.V. 1850

Sportpistole Riedlingen II - Dürmentingen II. Riedlingen II gewann knapp mit 711 Ringen gegenüber 699 Ringen.  
Einzelergebnisse: Holstein Helmut 240 Ringe, Marten Arno 237 Ringe, Unmuth Leo 234 Ringe.

Sportpistole Riedlingen I - Rottenacker I. Riedlingen I musste sich mit 820 Ringen gegenüber 830 Ringen geschlagen geben.  
Einzelergebnisse : Moosbrugger Reinhard 279 Ringe, Justus Heinz 273 Ringe, Bauer Hans 268 Ringe.

Luftgewehr Riedlingen I - Ertingen III . 1186 Ringe - 1250 Ringe

Einzelergebnisse : Tröscher Philipp 324 Ringe, Hammer Verena 306 Ringe, Hammer Angela 300 Ringe, Wiegand Martin 256 Ringe

## Kirchliche Nachrichten



### Kath. Pfarramt St. Georg

Kirchstraße 1  
88499 Riedlingen  
Tel.: (07371) 9335-0 - Fax: (07371) 9335-40

#### Gottesdienste

**Mittwoch, 7. Jan. 2009**

Donnerstag, 8. Jan. u. Freitag 9. Januar 2009  
keine Gottesdienste

**Samstag, 10. Jan. 2009**

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Altheim

**Sonntag, 11. Jan. 2009**

10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Georg  
18.30 Uhr Eucharistiefeier im KKH

**Dienstag, 13. Jan. 2009**

9.00 Uhr ev. Gottesdienst im Konr.-Manopp-Stift

**Mittwoch, 14. Jan. 2009**

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Neufra

**Donnerstag, 15. Jan. 2009**

7.40 Uhr Schülertagesdienst Kl. 1-4  
Grundschule in der Taufkapelle  
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Altheim

Weitere Infos können Sie aus dem St. Georgsblatt entnehmen. Abonnieren Sie es.



### Evangelische Kirchengemeinde Riedlingen

Grabenstr. 14  
Tel.: 2567 FAX 07371-7044  
ev.kirche.riedlingen@t-online.de

www.ev-kirche-riedlingen.de

#### Gottesdienste und Veranstaltungen

**Samstag, 10. Januar 2009**

7.30 Uhr Morgengebet in der Christuskirche

**Sonntag, 11. Januar 2009**

9.30 Uhr Gottesdienst in Riedlingen  
10.45 Uhr Gottesdienst in Ertingen  
10.45 Uhr Mini-Gottesdienst in Ertingen,  
Abt-Bischof-Spieß-Haus

**Dienstag, 13. Januar 2009**

9.00 Uhr Gottesdienst im Konrad-Manopp-Stift  
16.00 Uhr Bibelstunde auf der Klinge,  
Sebastian-Wierer-Str. 7  
18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle des  
Kreiskrankenhauses

**Regelmäßige Veranstaltungen im Johannes-Zwick-Haus:  
In den Ferien treffen sich die Gruppen und Kreise nach ihren eigenen Vereinbarungen.**

#### montags

18.30 Uhr Offener Treffpunkt für Jugendliche

#### dienstags

10.00 Uhr Krabbelgruppe  
14.30 Uhr Frauenkreis  
20.00 Uhr Kantorei

#### mittwochs

#### Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Jugendkreis (14-tägig)

## donnerstags

16.30 Uhr Jungschar  
18.30 Uhr Teen-Kreis (14-tägig)

## freitags

14.00 Uhr Spatenchor  
14.30 Uhr Kinder- und Jugendchor  
20.00 Uhr Bläserkreis



## Freie Christliche Gemeinde

Josef-Christian-Straße 33  
88499 Riedlingen

Kontaktadresse: Heinrich Becht, Tel. 0 73 71 / 18 48 08  
Fax: 0 12 12 / 54 16 59 135 email: FCGRiedlingen@web.de

## Veranstaltungen

### Mittwoch, 7.1.2009

20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

### Samstag, 10.1.2009

20.00 Uhr Jugendkreis

### Sonntag, 11.1.2009

10.00 Uhr Gottesdienst, Krabbelstube  
und Sonntagsschule

### Mittwoch, 14.1.2009

20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

*Was bei den Menschen unmöglich ist,  
das ist bei Gott möglich.  
Lukas 18,27*



## Neuapostolische Kirche

Finkenweg 8, 88499 Riedlingen  
Tel.: 07371/3487 - Fax 07371/8491

## Gottesdienste

### Donnerstag, 08.01.2009

20.00 Uhr Gottesdienst durch den Bezirksvorsteher

### Sonntag, 11.01.2009

9.30 Uhr Gottesdienst

### Donnerstag, 15.01.2009

20.00 Uhr Gottesdienst

## Jehovas Zeugen

Königreichssaal - Riedlingen - Beethovenstraße 24

### Freitag, 09. 01. 2009, 19.30 Uhr - 21.15 Uhr

Theokratische Predigtdienstschule (Schulungskurs für Evangeliumsverkündiger) :

Besprechung von 1. Mose 1 bis 5 / Warum Jesus ein großer Lehrer war / Was ist nicht vergeblich ?

Versammlungsbibelstudium anhand des Buches „ Lebe mit dem Tag Jehovas vor Augen „ Kapitel 12 Absatz 11 bis 22 .

Das Thema stützt sich auf die Aussage der 12 kleinen Propheten Hosea bis Maleachi .

### Sonntag, 11. 01. 2009

9.30 Uhr Biblischer Vortrag:

Jehova und Christus - Sind sie Teil einer Dreieinigkeit ?

10.05 Uhr Bibel - und Wachturm - Studium:

Helft verirrt Schafen der Herde Gottes

Interessierte Personen sind jederzeit herzlich willkommen .  
Keine Kollekten.

[www.jehovaszeugen.de](http://www.jehovaszeugen.de)



## Daugendorf

Narrenzunft Blockstrecker Daugendorf e.V.

## Fasneteröffnung in Daugendorf

Am Samstag, den 10. Januar wird in Daugendorf die Fasnet 2009 eröffnet.

Befreundete Zünfte und Kapellen werden für eine bunte und abwechslungsreiche Narrennacht sorgen.

### Programm:

18.30 Uhr Narrenbaumstellen durch die Zimmermannsgilde Daugendorf

19.30 Uhr verschiedene närrische und musikalische Vorführungen auf dem Festgelände, anschließend fröhliches, närrisches Treiben in der Festhalle und Narrenzelt.

**Der Förderverein der Narrenzunft und die Narrenzunft Blockstrecker freuen sich auf Ihren Besuch.**

Eintritt 2 Euro. Hästräger frei

Die Mitglieder der Narrenzunft Blockstrecker werden gebeten, die Arbeitseinsätze gemäß der aushängenden Arbeitspläne am Rathaus in Daugendorf genau einzuhalten, damit wir gemeinsam unseren Gästen aus Nah und Fern ein tolle Fasneteröffnung in Daugendorf bieten können.

Die Narrenzunft Blockstrecker bittet um Verständnis und Entschuldigen uns schon im Voraus für den Lärm.

Aufgrund des Jugendschutzgesetzes sind wir verpflichtet Ausweiskontrollen durchzuführen.

Kein Einlass unter 16 Jahren. Narrenzelt kein Einlass unter 18 Jahren.

Mit närrischem Gruß

Petra Schmid - Zunftmeisterin

## Kath. Kirchengemeinde Daugendorf St. Leonhard

### Gottesdienste

Donnerstag, 08.01. kein Gottesdienst

### Sonntag, 11.01. - Taufe des Herrn

10.15 Uhr Wort- und Kommunionfeier

### Donnerstag, 15.01.

19.00 Uhr Eucharistiefeier

2. Totengottesdienst



## Grüningen

## Kirchengemeinde Grüningen St. Blasius

### Gottesdienste

Sonntag, 11. Januar 2009 - Taufe des Herrn

8.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Blasius

Wir gedenken im Gottesdienst: Franz Jasbinscheck u. f. die verst. Angehörigen

### Dienstag, 13. Januar 2009

18.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

19.00 Uhr Eucharistiefeier i. d. Pfarrkirche



## Neufra

### Ortsverwaltung Neufa

#### Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Am kommenden **Donnerstag, den 15.01.2009** findet eine Ortschaftsratsitzung mit nachstehender Tagesordnung statt:

#### Öffentlich:

1. Vergabe der Ausgleichsfläche für die Anlegung eines Streuobstbestandes
  2. Stellungnahme zum Baugesuch:
    - BA II: Tektur der Baugenehmigung vom 27.9.07
    - BA III: Befestigung einer Lagerhalle
    - BA IV: Auffüllung einer Lagerfläche auf dem Flst. (Teil) 917, Alte B 311
  3. Anfragen und Verschiedenes
- Beginn: 20.15 Uhr  
Die Bevölkerung wird eingeladen.  
Hennes, Ortsvorsteher



### Kirchliche Nachrichten Neufra St. Petrus und Paulus

MK 1,7-11; „Und als er aus dem Wasser stieg, sah er dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. „

Wenn sich der Himmel öffnet, dann will ich bereit sein. Mich nicht unter ein Dach flüchten, den Helm aufsetzen oder den Schirm aufspannen, sondern freie Ladebahn bieten, Komm herab, o heiliger Geist!

#### Gottesdienste

**Sonntag 11. Januar - Taufe des Herrn**

9.15 Uhr Eucharistiefeier

K.: Frau Locher L.: Frau Schwendele

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Andacht in der Weihnachtszeit

**Mittwoch 14. Januar**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Jahrtag für Theresia Münst

wir gedenken im Gottesdienst Georg Locher, Berta Münch, Ernst und Frida Geng, Eugen und Maria Geng

**Donnerstag 15. Januar**

18.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag 16. Januar**

18.00 Uhr Rosenkranz

#### Ministrantendienst

Sonntag: 11.01. Selg V., Spöcker S., Reis B., Eberhart M., Emhart T., Kannappel J., Neuburger M., Rothmund S., Schönweiler C., Rothmund S.

Mittwoch 14.01. Kinzinger E., Selg L., Hennes V., Ströbele F.  
Pfarrbüro Neufra - am Mittwoch von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Tel. 07371 - 6311 - Fax. 07371 - 129328

E-Mail Pfarramt-Neufra@t-online.de

Das Amtliche Mitteilungsblatt  
der Stadt Riedlingen auch im  
Internet unter der Adresse:  
[www.SZon.de/amtsblatt-riedlingen](http://www.SZon.de/amtsblatt-riedlingen)



## Zell/Bechingen

### Yoga-Kurse im Bürgerhaus Zell-Bechingen

Am **Donnerstag, den 15. Januar 2009** beginnen die neuen Yoga-Kurse in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Verein Riedlingen unter der Leitung von Elfriede Möhrle.

Beginn ist nach Absprache.

Anmeldung und nähere Informationen erhalten Sie bei Elfriede Möhrle, Tel. 07371 / 3679

### Kath. Kirchengemeinde Zell-Bechingen St. Gallus

#### Gottesdienste

**Mittwoch, 07.01. kein Gottesdienst**

**Samstag, 10.01.**

10.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 11.01. - Taufe des Herrn**

9.00 Uhr Wort- und Kommunionfeier

**Mittwoch, 14.01.**

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Zell



## Zwiefaltendorf

### Musikkapelle Zwiefaltendorf

Ich wünsche allen unseren Vereinsmitgliedern und der ganzen Gemeinde ein gutes, gesundes Neues Jahr 2009 und freue mich auf eine kameradschaftliche und harmonische Zusammenarbeit.

#### Musikprobe

Auf geht's zu neuen Taten und vielen schönen Proben und Auftritten mit der Musikkapelle.

Am **Freitag, den 09.01.09** findet wie üblich die **Musikprobe um 20.00 Uhr** im Gemeindehaus statt. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen ist erwünscht, da wir uns für den Auftritt für das Geburtstagsständchen von F. Mönch vorbereiten möchten.

Auftritt beim Geburtstagsständchen von Franz am 14.01.09

Am Mittwoch, den 14.01.09 spielen wir unserem Vereinskameraden ein Geburtstagsständchen.

Wir treffen uns um 18.00 Uhr im Probelokal, um uns gemeinsam vorzubereiten. Bitte versucht, möglichst vollzählig zu sein und gebt uns schnellstens Bescheid, wer am Ständchen NICHT teilnehmen kann ( ist auch wichtig für die Personenanmeldung ).

Danke Euer Ludwig und Eduard

### Kath. Kirchengemeinde Zwiefaltendorf St. Michael

#### Gottesdienst

**Feitag, 09.01. kein Gottesdienst**

**Sonntag, 11.01. - Taufe des Herrn**

10.00 Uhr Eucharistiefeier

**Feitag, 16.01.**

8.30 Uhr Eucharistiefeier



Das können Sie drehen  
und wenden, wie Sie wollen

## Wir helfen!

DRK-Service-Telefon: 018005-41 40 04, 12 Cent/min



Eines für alle ...

Werbung bringt Erfolg

Für **Kommunion**  
und Konfirmation die große  
Auswahl jetzt bei  
MODE FÜR MÄNNER  
**TWAHIL**  
ERTINGEN - TEL. 07371/95200

Immobilien-Gesuche

**Wir suchen Häuser**  
- in jeder Preisklasse und in jedem Zustand

Sie wollen den besten Erfolg und Sicherheit beim Verkauf. Sie wollen den Maximalpreis und weder Probleme noch Last.

- Qualifizierte, marktorientierte Beratung
- Überregionale Vermittlung
- Komplett Abwicklung bis zum Notar
- Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Verkaufsangebot für Ihr Haus - ohne jegliche Verpflichtung!

25 Jahre **bez** IMMOBILIEN Info-Telefon 07371 / 44190

*kostenlose Wertanalyse*

www.bez24.com

Helfen Sie der Natur!

Unsere Singvögel brauchen Hecken, unsere Frösche saubere Tümpel

Jugendgruppen, Naturschutzvereine und aktive Bürger setzen sich seit Jahren für die Natur ein.

Helfen auch Sie der Natur durch eine Spende!  
Sparkasse Pforzheim,  
Konto 029 700 (BLZ 666 500 85)

**Deutsche Umwelthilfe**  
Landesverband Baden-Württemberg  
Heinrich-Wieland-Allee 57  
Pforzheim, Telefon (07231) 17770

**Amtliches Mitteilungsblatt  
der Stadt Riedlingen**

**- Bestellschein -**  
für eine private Gelegenheitsanzeige

Bitte veröffentlichen Sie nachfolgenden Text in den Mitteilungen der Stadt Riedlingen

am Mittwoch, den .....

Überschrift	
	3,50 €
	5,00 €
	6,50 €
	8,00 €

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Bankverbindung

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Mit der Abbuchung des Rechnungsbetrags bin ich einverstanden. Der Bankbeleg ist gleichzeitig Rechnungsbeleg.

Datum Unterschrift

Bitte Coupon einsenden an:

**Schwäbische Zeitung**

Hakenstraße 4, 88499 Riedlingen

Tel. 073 71 - 93 72 21, Fax 073 71 - 93 72 50

Annahmeschluss ist Montag um 12 Uhr.